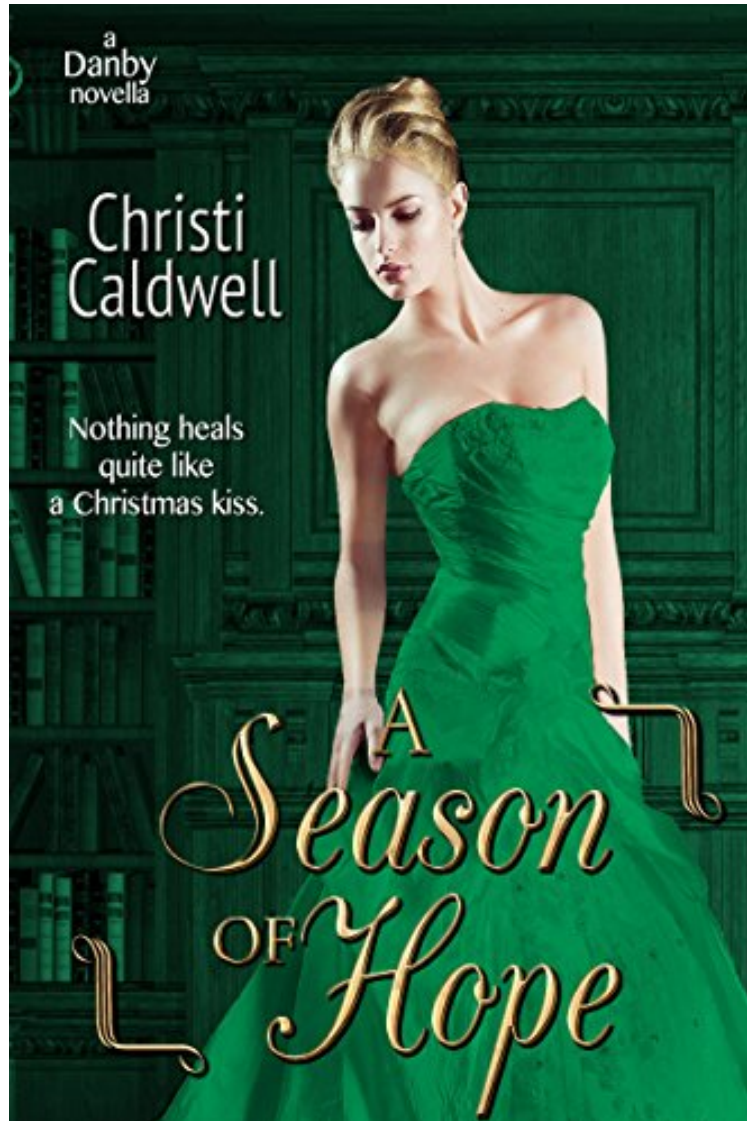


[Free read ebook] A Season of Hope (A Danby Novella Book 2) (English Edition)

A Season of Hope (A Danby Novella Book 2) (English Edition)

Von Christi Caldwell

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #60726 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-27Erscheinungsdatum: 2013-11-27File Name: B00GYLKGVW | File size: 71.Mb

Von Christi Caldwell : A Season of Hope (A Danby Novella Book 2) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised A Season of Hope (A Danby Novella Book 2) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. logik?!Von emmavorneweg: ich liiiiiebe die geschichten um den duke of danby und diese hat mir noch gefehlt, weil sie bisher in keiner der sammlungen enthalten ist. das buch ist schn, liest sich gut, die protagonisten sind gut beschrieben, die geschichte ist zwar nicht wirklich atemberaubend, weil man das ende ahnt, aber dennoch

kurzweilig.aaaaaber...die Kleinigkeiten, die sich zu einem versenkten Stern summieren: ist euch das Bild aufgefallen? von 1819 ist das Kleid ja mal definitiv nicht. Kann die Autorin Nix dafür, ist trotzdem schlecht gemacht. Für andere Bücher kann sie aber sehr wohl was. Sie sollen einem Christbaum holen, ok, denkt man sich ja Nix, bis erwähnt wird, da Queen Charlotte (die Frau von George III) das eingeführt hat. Hmmm - diversen anderen Quellen kann man entnehmen, da Queen Victoria ihrem deutschen Mann zuliebe diesem Brauch aus seiner Heimat in ihrer Familie gefolgt ist und da die traditioneller gesinnten Engländer dieses als kontinental und fremd abgelehnt und lieber mit "holly and ivy" und Girlanden aus Tannenzweigen die Weihnachtsdeko gestaltet haben. Und zwar so, da das frische Grün erst am 24. ins Haus geholt wurde (Olivia deutet an, da es nicht blödsinnig ist, den Baum zu bald zu schmücken, von reinholen redet sie nicht.) da sie eine Eibe holen, bei der jeder Teil der Pflanze hochgiftig ist (bringen angeblich sogar Pferde um, wenn die zu viel davon fressen!), weil das angeblich der Traditionsbaum sei, finde ich ja mal bedenklich. Auf Danby Castle sind keine Kinder im Haus, aber ich kann mir nicht vorstellen, da Queen Charlotte, die sich sehr für Botanik interessierte, ihre 15 Kinder so einer Gefahr ausgesetzt hätte. Queen Victoria wohl auch nicht, die hatte ja auch genügend Nachwuchs, da immer die Gefahr bestand, da irgendeins der Kinder mit dem Baum Blödsinn treibt. Nur so am Rande. Des Weiteren hapert es gelegentlich an Logik (er tragt nachts im Haus Stiefel? wenn er eigentlich schon längst schlafen wollte? und selbige machen auf dem Marmorboden im Flur kein Geräusch? - nur so als Beispiel...) und dann ist da (!) ja, (!) noch die Kleinigkeit der in der Regel völlig sinnfrei platzierten Bindestriche und Ach-Der-Satz-Sieht,-so-leer-,aus-wir-machen-ein-Komma. Gedoppelte und fehlende Wörter zählen wir schon gar nicht mehr. Wie gesagt, Kleinigkeiten. Aber für mich rgerlich und deshalb ziehe ich einen Punkt ab. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 1. Teil "Winning a Lady's Heart" war besser. Von Madame Marcus Wheatley zog vor 5 Jahren in den Napoleon Krieg und kehrte nie wieder zu Olivia zurück, alle nehmen an, er ist gefallen. Doch Olivia glaubte dies nie und hat 5 Jahre lang alle Verehrer irgendwie in die Flucht geschlagen. Doch ihr Vater hat genug und verlobt sie mit einem sehr alten Earl. Daraufhin bestellt der Duke of Danby seinen Enkelin Olivia alleine zu sich um mit ihr Weihnachten zu verbringen. Was Olivia nicht weiß, Marcus ist im Krieg schwer verwundet worden und entsetzt im Gesicht. Er arbeitet beim Duke seit 3 Jahren als Verwalter und glaubte Olivia vergessen zu können. Da hat der alte Duke aber ganz andere Pläne. Ich hatte den ersten Teil "Winning a Lady's Heart" gelesen, wo Olivia noch 16jährig, schon vor kam. Dort war sie eine junge und Wortgewandte lustige Nebenfigur, hier leider nicht mehr. Das war etwas enttäuschend für mich. Aber abgesehen davon, dass man sich natürlich von 16 zu 23 stark verändert, ist die Geschichte mir einfach zu seicht gehalten. Zwar ganz nett, aber eben nur das. Aus der Entstellung von Marcus und seiner Verschlossenheit hätte man was machen können, aber es plätschert leider alles nur so dahin. Schade für einen 2. Teil, auch wenn es nur eine Kurzgeschichte ist, die erste war besser und hatte mehr Tiefgang.

Kurzbeschreibung Five years ago when her love, Marcus Wheatley, failed to return from fighting Napoleons forces, Lady Olivia Foster buried her heart. Unable to betray Marcuss memory, Olivia has gone out of her way to run off prospective suitors. At three and twenty she considers herself firmly on the shelf. Her father, however, disagrees and accepts an offer for Olivias hand in marriage. Yet its Christmas, when anything can happen Olivia receives a well-timed summons from her grandfather, the Duke of Danby, and eagerly embraces the reprieve from her betrothal. Only, when Olivia arrives at Danby Castle, she realizes the Christmas season is a time of hope, second chances, and even miracles. Kurzbeschreibung Five years ago when her love, Marcus Wheatley, failed to return from fighting Napoleons forces, Lady Olivia Foster buried her heart. Unable to betray Marcuss memory, Olivia has gone out of her way to run off prospective suitors. At three and twenty she considers herself firmly on the shelf. Her father, however, disagrees and accepts an offer for Olivias hand in marriage. Yet its Christmas, when anything can happen Olivia receives a well-timed summons from her grandfather, the Duke of Danby, and eagerly embraces the reprieve from her betrothal. Only, when Olivia arrives at Danby Castle, she realizes the Christmas season is a time of hope, second chances, and even miracles.